

Uri Schwyz und Untergang 2.0

Zwei Seen und 49km in drei Tagen – Ein Mythenspiel in Wind und Wellen



Romano trotz Wasser, Wind und Wellen kurz nach der Rigi.



Romano im Luzerner Seebecken kurz vor dem Ziel.

Der Solothurner Open Water Schwimmer, Romano Mombelli, hat gestern den vielfältigsten und unberechenbarsten See der Schweiz, den Vierwaldstättersee als erster Schwimmer überhaupt nonstopp längsquert. Mit einer Rekordzeit von 12 Stunden 38 Minuten und 45 Sekunden meisterte er diese Challenge bravourös. Der Start in Flüelen erfolgte in der Früh bei spiegelglatter Seeoberfläche. Mombelli war zwischenzeitlich mit über 4 km/h unterwegs und hatte eine Vorsprung von gut 60 Minuten auf die erwartete Schwimmzeit. Auf der Höhe Vitznau kam ein starker Westwind auf, der den zweiten Teil des Sees in ein wahres Mythenspiel mit Wind und Wellen verwandelte. Die starken Gegenwinde führten zu sogenannten Kabelwellen, die vom Schwimmer zusätzlichen Kraftaufwand fordern und die Schwimmgeschwindigkeit verlangsamten. „Das Mythenspiel wurde zu einer richtigen Challenge bis ins Luzerner Seebecken hinein, aber *a smooth lake never made a skilled swimmer.*“, sagte der erschöpfte Schwimmer lachend.

Am Montag meisterte der achtundzwanzigjährige Solothurner bereits die erste Etappe seines Pionierprojekts *Uri Schwyz und Untergang 2.0*. Bei strahlendem Wetter und spiegelglatterm See wagte er sich um 09:05 Uhr in die Fluten des zehntgrössten Sees der Schweiz: In den Zugersee. Souverän längsquerte er den rund 15km langen Zugersee von Art Goldau nach Zug in 3 Stunden 32 Minuten und 48 Sekunden. Die Distanz, die das Eineinhalbfache eines Marathons beträgt, legte Mombelli etwas schneller zurück als angenommen. „Die warmen Wassertemperaturen, wenig Wind und Sonnenschein machten die Längsquerung zu einem

tollen Erlebnis.“, so das nüchterne Resümee des Schwimmers zur Auftaktetappe des Projekts, welche Mombelli möglichst kraftsparend absolvieren wollte, da die Königsetappe noch anstand. Deswegen waren ihm vor allem eine gleichmässige Schwimmfrequenz und die regelmässigen Feedings (alle 20 Minuten) wichtig.

Die nächste Challenge, die Mombelli ins Auge fasst wird – sofern es die Coronasituation zu lässt – die Triple Crown sein. Diese beinhaltet den 46 km langen Manhattan Island Marathon Swim in New York, den Catalina Channel in Kalifornien und die Königin unter den Meerengen: Den Ärmelkanal. Das Ziel ist es, diese drei Etappen als erster Schweizer der Geschichte, innerhalb eines Jahres zu absolvieren. Weitere Informationen zu seinen schwimmerischen Abenteuer sind auf seiner Homepage www.romano-mombelli.ch zu finden.

Bei Fragen steht zur Verfügung:

Céline Hübscher, PR- und Marketingverantwortliche,

oceans.seven@gmx.ch 076 539 65 00

Beilagen: Fotos

